

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „Doris“ vom 26. Juli 2005 19:12

Hallo,

Eltern sind für die Kinder meist "Vorbild" und das was sie tun, ist für Kinder so ok.

Das merkt man doch schon beim Arbeitsverhalten bzw. auch der Neigung sich krank zu melden.

Eltern, die fleißig sind, immer ihre Aufgaben erledigen, werden in der Regel auch Kinder haben, für die dies auch selbstverständlich ist.

Eltern, die selbst oft wegen "Kleinigkeiten" einfach sich krank melden, deren Kinder werden auch sich schneller krank melden.

In unserem Arbeitsbereich bin ich eine der Kollegen mit den wenigsten Krankheitstagen, trotz Schwerbehinderung. Kollegen ohne Behinderung haben teilweise schon insgesamt 6 Wochen gefehlt, aber immer so 3 Tage, mal 2 Tage, dann mal eine Woche ect....

So etwas prägt Kinder.

Aber dagegen können Lehrer leider nichts machen, gerade in Sozialen Brennpunkten kämpft man ja mit vergessenen Aufgaben, Materialien, zu spät kommen, gar nicht kommen ect.... Da ist es einfacher, zu Hause zu bleiben und mit Papi vor der Glotze sitzen.

Nur gerade solche Eltern gingen gar nicht in die wichtigen Schulungen. Da gehen eh dann diejenigen hin, die eh schon Konzepte haben. Außerdem müssen Eltern ja auch in der Lage sein, zu verstehen, was richtig und falsch ist. Sei es von der Sprache her oder sie sind zu ungebildet dazu.

Das ist ein ziemlicher Teufelskreis.

Doris